

Man kann sich nur auf sich selbst verlassen

Zumindest ist dies der Fall im Virtual Reality Spiel „Help Yourself“.

Salzburg. Das fünfköpfige Team aus Studierenden tüftelt bereits seit Februar 2020 an ihrem Masterprojekt im Rahmen der FH Salzburg. Der in Entwicklung stehende Puzzle-Shooter ist ein Virtual Reality (VR) Spiel, bei dem man mit seinen eigenen Klonen zusammenarbeitet, um böse Roboter Maschinen zu besiegen. Das Spielkonzept kommt bei VR-Enthusiasten gut an.

In Zeiten von Corona boomt der digitale Markt. Auch im Virtual Reality Bereich steigen die Verkaufszahlen. Immer mehr Leute versuchen sich an den sogenannten VR-Headsets. Insbesondere das neue Headset von Oculus, die Quest 2, ist bei VR-Neulingen beliebt. Obwohl Virtual Reality als Nischenbranche gilt, fasziniert es Videospiele Entwicklerinnen und Entwickler auf der ganzen Welt. Die MultiMediaTechnology Studenten Arnold Holler, Philipp Sigl und Daniel Wiendl sowie die MultiMediaArt Studierenden Christian Höll und Melanie Bartl sind ebenfalls von den virtuellen Welten begeistert. Das motivierte Team stammt aus verschiedenen Bundesländern: Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Tirol. Im Masterstudium der FH Salzburg fand sich die kleine Gruppe zusammen und ihnen wurde schnell klar, dass sie als Abschlussprojekt ein Virtual Reality Spiel entwickeln wollen. Ihr VR Spiel „Help Yourself“ ist seit über einem Jahr in Entwicklung und obwohl es noch mindestens ein weiteres Jahr an Arbeit benötigt, machte es sich bereits zahlreiche Fans im Internet.

Über 21.000 Downloads

Seit dem 28. Juni 2020 befindet sich „Help Yourself“ auf der Plattform SideQuest. SideQuest ermöglicht das einfache Herunterladen von Inhalten für die Oculus Quest und Quest 2. Im Vergleich zum offiziellen Oculus Quest Store, welcher nur ausgewählte, high-end Produkte anbietet, gibt es auf SideQuest wesentlich mehr zu entdecken. Hobbyprojekte, Prototypen, in Entwicklung stehende Spiele und weitere diverse VR Anwendungen kann man dort herunterladen und auch bewerten. Die Studentengruppe stellte ihr Spiel im Sommer 2020 online. Seitdem wächst die positive Resonanz auf SideQuest stetig. Das Spiel erreichte Mitte Mai 2021 über 21.000 Downloads mit knapp 194 Reviews.

„Fantastic! I have rarely been this convinced by a game mechanic like this one. It has huge potential. It's so satisfying playing through a level multiple times and getting better every time. It is also sometimes frustrating in a funny way because you scream at your past self: throw the gun you idiot. I love this game, it's brilliant!“ – SideQuest Review von Phil, 5/5 Sterne. März 2021

Die Bewertungen liegen im Durchschnitt bei 4.9 von 5.0 Sternen. Das Studentenprojekt hat es sogar mehrmals in die Empfehlungen auf der Startseite geschafft.

Seit dem 27. April 2021 befindet sich „Help Yourself“ ebenfalls auf App Lab. App Lab ist Teil des Oculus Stores und wurde im Februar 2021 eingeführt. In diesem Bereich des Stores finden sich experimentelle und in Entwicklung stehende VR Apps. „Help Yourself“ erzielt auch dort durchgehend positive Bewertungen.

Der beste Teampartner ist man selbst

Was macht nun „Help Yourself“ aus? Ihr Spiel bedient sich einer außergewöhnlichen Spielmechanik: Du steckst in einer Zeitschleife und musst durch mehrere Durchläufe hinweg die feindlichen Roboter besiegen. Es gibt nur ein Problem: Allein schaffst du es nicht. Du musst mit deinen vergangenen und zukünftigen Ichs zusammenarbeiten, um weiterzukommen. Alle Aktionen, die du selbst ausführst, werden in den nächsten Zeitschleifen von Klonen kopiert. Dadurch ist es beispielsweise möglich, sich selbst Munition zuzuwerfen und sie später auch selbst zu fangen. Du musst clever vorausplanen und mit deinen Klonen über mehrere Zeitschleifen hinweg kooperieren.

Löse aktionsreiche FPS Puzzles, indem du dich klonst und die Dimension der Zeit neu erlebst; das macht „Help Yourself“ zu einem spannenden und spaßvollen Puzzle-Shooter.

Ein ambitioniertes Ziel

Für die Studierenden ist ihr Spiel ein Leidenschafts-Projekt. Jeder aus der Gruppe kann dabei sein Fachgebiet vertiefen, um für die zukünftige Berufswelt solide gewappnet zu sein. Außerdem stellt ihr Spiel einen Einstieg in die VR-Branche dar. Denn ganz oben auf ihren Plan steht der Oculus Quest Store.

Dieser digitale Store nimmt nur ausgewählte VR-Spiele in ihr Repertoire auf und mit etwa 200 Spielen ist der Oculus Quest Store noch vergleichsweise niedrig aufgestellt. Dafür findet man dort nur qualitativ hochwertige Spiele und high-end Produkte. Die Freigabekriterien für Store-Bewerbungen sind dementsprechend anspruchsvoll. Doch eine Hürde haben die Studierenden bereits gemeistert: Indem sie mit „Help Yourself“ auf App Lab, ein experimenteller Teilbereich des Oculus Stores, kamen sind sie einen Schritt näher, um auf den offiziellen Store zu kommen.

Außerdem hat es das Studententeam mit ihrer Alpha-Version vom Spiel bereits in das Oculus Start Programm geschafft. Das Programm unterstützt bei der Entwicklung und Erweiterung von VR Anwendungen, indem sie Tools, Dienste, Schulungen und Support anbieten.

Das ambitionierte Ziel der fünf jungen Studierenden ist es mit „Help Yourself“ auf den Oculus Quest Store zu kommen und ihr Spiel dort im Frühjahr 2022 releasen zu können.

Für jeden, der nun Lust auf den Puzzle-Shooter bekommen hat gibt es gute Nachrichten. Die in Entwicklung stehende Spielversion von „Help Yourself“ kann kostenlos auf SideQuest oder auf App Lab heruntergeladen und durchgespielt werden.

Nur nicht vergessen: Man kann sich nur auf sich selbst verlassen – sei dein eigener bester Teampartner und besiege die bösen Roboter!

(20.05.2021)

Kontakt und Rückfragehinweis:

Melanie Bartl E-Mail: mbartl.mma-m2019@fh-salzburg.ac.at

„Help Yourself“ auf SideQuest: <https://sidequestvr.com/app/724/help-yourself>

„Help Yourself“ auf App Lab: <https://www.oculus.com/experiences/quest/4089073041145597/>

„Help Yourself“ auf FH Salzburg - Portfolio: <https://portfolio.fh-salzburg.ac.at/projects/2022-help-yourself>

Bilder

Hinweis: alle Bilder haben eine honorarfreie Verwertung



Mit seinen Klonen gegen feindliche Roboter kämpfen

© Help Yourself



Teamwork mit sich selbst, das ist das Grundprinzip in „Help Yourself“

© Help Yourself



Im Spiel „Help Yourself“ ist man ein abstraktes Naturwesen
© Help Yourself



Das in Entwicklung stehende Spiel nimmt immer mehr Form an
© Help Yourself